mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See in Schleswig-Holstein

JAHRGANG 16
AUSGABE 180
MÄRZ 2026

Kalter weißer Mann

Eine Komödie von Dietmar Jakobs und Moritz Netenjakob*
Regie: Katharina Butting

Der Tod ist nie schön. Aber es gibt Schlimmeres, als mit 94 Jahren friedlich einzuschlafen: Zum Beispiel eine Trauerfeier, die völlig aus dem Ruder gerät.
Gernot Steinfels, Patriarch einer Firma des alten deutschen Mittelstands, ist verstorben, und sein designierter Nachfolger (60) richtet für das Unternehmen die Beisetzung aus. Doch sein Text auf der Schleife sorgt für heftige Irritation: „In tiefer Trauer. Deine Mitarbeiter". Denn: Was ist mit den Mitarbeiterinnen?
So entbrennt kurz vor der Zeremonie eine erhitzte Debatte zwischen dem neuen Chef und seinen Angestellten, in der all die aktuellen Fragen, Diskussionen, Polemiken und Verletzungen rund um die Themen Sexismus, Gendern, Wokeness und politische Correctness frontal aufeinanderprallen. Ein mikro-aggressiver Kulturkampf, wie er gerade in ganz Deutschland ausgetragen wird.
Schnell hat der „alte weiße Mann" an der Spitze nicht nur seine Marketing-Leiterin, die Social-Media-Chefin und seine Sekretärin gegen sich, sondern auch die sehr selbstbewusste Praktikantin. Wodurch sich zeigt, dass nicht nur der Umgang der Geschlechter komplizierter wird, sondern auch der Graben zwischen den Boomern und den Generationen X, Y und Z vielleicht tiefer ist, als alle vermuten.
Vor dem Theaterpublikum als versammelter Trauergemeinde zerfleischt sich in diesem hochpointierten Stück schließlich die Führungsetage der Firma immer mehr. Und nicht einmal die verzweifelte Pastorin kann die Wogen glätten.

*Das Autoren-Duo Jacobs/Netenjakob legt nach dem Theater-Hit „Extrawurst" mit „Kalter weißer Mann" erneut eine schnelle, sehr komische und hochaktuelle Komödie vor. "Extrawurst" wurde gerade u.a. mit Christoph Maria Herbst und Hape Kerkeling verfilmt und läuft aktuell in den deutschen Kinos.

Die ersten Aufführungen sind am:

13.03.26 (19.30 Uhr)
14.03.26 (19.30 Uhr) Neue Aula des Gymnasiums Schloss Plön

11.04.26 (19.30 Uhr)
12.04.26 (16.00 Uhr)
Kath. Kirche St. Antonius, Plön

25.04.26 (19.30 Uhr)
Kursaal im Haus der Gastes, Malente

Foto 1:
Sonja Rohleder-Grimm und Christoph Kohrt

Foto 2:
Antje Kemmler-Reder, Christoph Kohrt, Birgit Neumann, Sonja Rohleder-Grimm und Lene Hilgendorff v.l.n.r.
Die Fotos sind von Conny Neugebauer.

Liebe Leser,

Editorial...

…fast! Kalendarisch gesehen, versteht sich. Bis zum offiziellen Frühlingsanfang am 20. März darf er sich noch ein bisschen ausruhen und sich vorbereiten. Aber, die ersten zarten Frühlingsboten lassen uns schon jetzt nicht im Stich! Sie verwandeln unsere Rasenflächen in ein weißes „Glöckchenmeer" – fast wie ein Winterwunderland, nur ohne Schnee und mit mehr Schnupfen. Die letzten Tage gaben uns schon einen kleinen Vorgeschmack auf eine der schönsten Jahreszeiten. Allergiker sehen das sicher etwas anders, aber vielleicht lenkt ein Blick in unsere aktuelle Ausgabe, die wieder eine bunte Mischung mitbringt, ein wenig von den Pollen ab.

Das Jahr ist noch offen.
Blättern wir los.
Wolfgang Kentsch

Impressum

Herausgeber
KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Kossau, Bunsdörp 5b, · 24306 Lebrade
Telefon 0171 6519422
info@meinploenerseeblick. de
www. meinploenerseeblick. de

Redaktionsleitung
KentschMedia
Telefon 0171 6519422
info@meinploenerseeblick. de

Redaktion
Rüdiger Behrens [RüBe]
Markus Billhardt [Bi]
Wolfgang Bruhn [wb]
Eberhard Falkenstein (efa)
Anja Flehmig [AF]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Rolf Timm [RoTi]
Svenja Schwedtke

Anzeigenleitung
KentschMedia
Telefon 0171 6519422
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Satz und Layout
KentschMedia,
Kossau, Bunsdörp 5b, · 24306 Lebrade

Titelbild: © Svenja Schwedtke, Staudengärtnerei Bornhöved www.staudengaertnerei-bornhoeved.de

Druck
Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

Aus dem Inhalt

Kalter weißer Mann 2
Aus dem Inhalt 3
Impressum 3

Klönschnack… vom Gymnasium Schloss Plön
Helau und Ski-Ahoi am GSP! 4

Stolz auf unsere Region
Stadtgespräch oder Gespräch für eine ganze Region? 5
Auf in's Grüne 6
Leseempfehlungen im März… 7
Erste Gartenarbeiten 8

Nachgedacht
Alt oder Älter? 100 % ? 9

Warum
Die Welt gehört in Kinderhände 11
Frühling in der Dunkerschen Kate in Bosau 12

Tierische Blicke…
Ein Herz für Hund und Katz 13

Regelmäßige Veranstaltungen
KreuzwortRätsel 15
Der Sternenhimmel über den Plöner Seen im März 2026 16

Versicherungsmakler Jürgen Boje e. K.
Versichererwechsel
Kfz, Gebäude, Haftpflicht u.a.
WER VERGLEICHT, SPART!
Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Telefon 0 45 26 / 84 74 · Telefax: 0 45 26 / 33 90 41
E-Mail: bojej@t-online.de
KOMPETENT NEUTRAL UNABHÄNGIG

GARTEN BÄUME ROSE
Frank Rose
Fachagrarwirt für Baumpflege
Vorstadt 5
24306 Rixdorf
0160 96 215 648
info@garten-bäume-rose.de

CAFÉ & RESTAURANT
MARKT 11
RUSTIKAL | TRADITIONELL | DEFTIG
Montag: Ruhetag
Dienstag - Samstag 9:30 - 18 Uhr
Sonntag: Ruhetag mit Ausnahmen (Gruppen Reservierung ab 10 Personen)
Jeden 1. Freitag im Monat 18 - 20:30 Uhr
Bratkartoffelbuffet
Jeden 1. Sonntag im Monat 9:30 - 13 Uhr
Frühstücksbuffet
Wir bitten um Reservierung!
Markt 11 | 24306 Plön 04522/502760 www.markt-11-ploen.de

TAXI BAHNSEN
Großraumtaxi für 8 Personen
Plön (04522) 24 00
oder 78 99 99
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK
Bunsdörp 5 b
OT Kossau
24306 Lebrade
Telefon 0171 6519422
Info@kentschmedia.de

NAH
Neubau • Altbau • Holzbau
DACHDECKEREI
Dachdeckerei NAH GmbH | Inhaber: Nico Acksen
DER GEHT AUF'S HAUS!
Auch für kleine Reparaturen.
Jetzt Angebot anfordern!
Tel. 04383 8613951
Mobil 0176 62648283
E-Mail info@dachdeckerei-nah.de

Klönschnack... vom Gymnasium Schloss Plön

Helau und **Ski-Ahoi** am GSP!

Der Februar ist immer wieder ein besonderer Monat am GSP, was natürlich auch daran liegt, dass er auf den Halbjahreswechsel folgt. In diesem Halbjahr haben uns viele beliebte Kolleginnen verlassen, einige neue Vertretungslehrkräfte und Referendarinnen sind neu nach Plön gekommen, um unser engagiertes Team auch mit frischen Ideen zu verstärken. Und doch mussten Eltern und Schülerinnen schmerzlich (na ja, die letzteren wohl etwas weniger schmerzlich …) feststellen, dass auch am GSP in diesem Jahr nicht mehr alle Fächer und alle Stunden vollzählig unterrichtet werden können. Wir haben uns davon aber nicht die gute Laune verderben lassen, was die Unterstufe beim großen Faschingsfest der SV auch gleich unter Beweis gestellt hat. Tolle Kostüme und gute Stimmung sorgten erneut für einen ersten Höhepunkt im Kalender. Eine Woche später war dann gefühlt halb Plön auf den Beinen, um sich auf dem Info-Abend der Schule einmal die möglicherweise neue Schule für die Söhne und Töchter anzugucken. Der Orientierungsstufenleiter Michael Nentwig und viele Kolleginnen und auch zahlreiche engagierte Schülerinnen hatten wieder ein buntes und aussagekräftiges Programm auf die Beine gestellt. Wir hoffen nun, dass sich viele unserer Besucherinnen für „unser" GSP begeistern konnten und ihre Kinder in den letzten Tagen auch bei uns angemeldet haben. Vielleicht ist ja auch unser Fahrtenprogramm ein Plus für das Plöner Gymnasium. Denn auch in diesem Jahr sind unsere neunten Klassen wieder zur großen Ski-Klassenfahrt aufgebrochen. Nach mehr als 16 Stunden (!) Busfahrt sind alle gut in St. Anton im Defereggental angekommen, wo sie in der folgenden Woche nicht nur die Berge und das Ski-Fahren kennen gelernt, sondern auch ihre Klassengemeinschaften gestärkt haben. Genug Schnee und Eis hatten wir in diesem Jahr tatsächlich auch in Plön, sogar so viel, dass ein paar Tage unser kleiner Wald am See abgesperrt werden musste. Neben all den schönen Dingen wurde natürlich auch gelernt und gearbeitet und besonders unsere Mathe-Cracks konnten in diesem Winter große Erfolge melden. Denn gleich fünf von ihnen (Tamina Löbbert, Justus Schildhauer, Henrik von Baudissin, Henri Stolzmann und Tim Mertens) hatten sich für das Landesfinale der Mathe-Olympiade in Flensburg qualifiziert – herzlichen Glückwunsch. Und zum Schluss noch ein Hinweis auf das nächste Highlight, das große „Schul-Konzert" am 5. März in der Neuen Aula am GSP. Viel Vergnügen!

Rainer Paasch-Beeck

Stadtgespräch oder **Gespräch** für eine **ganze Region?**

von Wolfgang Bruhn

Der Winter ist als Gesprächsthema hoffentlich vorbei, war er doch sowie nur die zweite Wahl. Das Gesprächsthema Nummer 1 ist schon lange und bleibt es wohl auch lange die Sperrung der B 76 und die damit verbundenen Beeinträchtigungen aller Einwohner unserer Region, ob als betroffenen Anwohner, ob als Pendler, ob als Verkehrsbetriebe oder Abfallwirtschaft, ob als Geschäftsleute, ob als Schüler oder einfach als Besucher von einem Ort zum anderen.
Für alles Gute in unserem Leben müssen wir irgendwann einen Preis bezahlen. Dieser Preis ist nicht immer materiell zu bewerten, sondern kann auch ein mentaler Preis sein. Bis zum 3. Februar 2026 haben wir unsere Region fast uneingeschränkt genießen können. Unsere Region war uns allen vertraut und eine sehr liebe Gewohnheit mit all ihren Seen, Hügeln, Orten, Badestellen, Restaurants, Fahrradwegen, Aussichtspunkten, Vielfalt an Tieren und Pflanzen und was sonst noch jeder von uns als ein besonderes Merkmal unserer Region nennen möchte. Immer wieder klingen mir die Worte der Touristen oder privaten Besucher im Ohr: „Was ist das hier für eine schöne Gegend" „Es klingt zwar abgedroschen, aber hier passt es wirklich. Leben, wo andere Urlaub machen."
Nun sind wir an der Reihe unseren Preis zu zahlen für dieses Privileg, in dieser herrlichen Region leben zu dürfen. Die Umleitung.
In anderen Landschaften können Umleitungen nahe an den gesperrten Straßen

vorbei geführt werden. Werfen wir einen Blick auf die Karte unserer an erholsamer Natur so reichen Region, dann werden wir verstehen, dass es um einen See herum keine Abkürzungen geben kann.

Von Preetz nach Plön mit einem helgoländer Börteboot? Alle oben angesprochenen Leidensträger der Umleitungen würden noch mehr Zeit verlieren.

Unsere vielen, der Seele wohltuenden Seen mit all den anliegenden Orten und den Menschen darin sind der Grund für die unsinnig erscheinende Umleitung und ihre Nachteile, das heißt, dass die Schönheit unserer Region seit Generationen die Menschen angezogen hat und hoffentlich weiter anziehen wird und Grund ist, darauf stolz zu sein.
Kennen Sie eigentlich alle unsere Seen in unserer Region? Eine bestimmt nicht vollständige Liste finden Sie am Ende dieses Beitrages. Wenn Sie alle diese großen und kleinen aber immer verzaubernden Seen aufzählen konnten ohne auf die Liste zu schauen, dürfen Sie stolz auf sich sein. Auf jeden Fall aber dürfen stolz auf unsere Region sein.
Zusammen wünsche ich uns allen einen möglichst reibungslosen Verlauf der Maßnahmen rund um die Umleitung. Um Leitung bei diesem Projekt bitten wir, die das Geschehen transparent macht und sich um unsere Belange als Betroffene kümmert, wie wir es von einem guten Qualitätsmanagement erwarten dürfen.

Schluensee, Behler See, Schöhsee, Suhrer See, Vierer See, Trammer See, Stocksee, Seedorfer See, Seekamper See, Trentsee, Stadtsee, Plußsee, Großer Madebrökensee, Höftsee, Edebergsee, Kleiner Madebrökensee, Mühlensee, Plöner See

P.S. 1965 kam ich als Unterprimaner nach Plön und dachte, obwohl ich aus Wilhelmshaven kam, „Was soll ich in diesem Kaff?" Später durfte ich hier die Liebe meines Lebens kennenlernen und irgendwann bekam ich die Liebe zu dieser Region dazu. Heute halte ich es mit Heinz Erhard ***„Wenn ich den See seh, brauch ich kein Meer mehr."***

Auf in's **Grüne**

von Wolfgang Bruhn

Nun ist der März da und hält hoffentlich, was wir von ihm erwarten, den Einstieg in den Frühling. Immerhin ist er für den Start des kalendarischen wie auch des meteorologischen Frühlingsanfangs verantwortlich. Am 21. März haben wir die Tag-Nacht-Gleiche und von da an werden die Tage wieder länger als die Nächte. Grund genug für uns, unseren Körper auf die längeren Tage einzustimmen. Der Grünkohl aus der Winterzeit war zwar auch gesund, aber durch seine begleitenden Beilagen auch ein wenig deftig. Hier bekommen Sie nun drei Gleichungen für einen reuefreien Genuss von reichlich Vitaminen und Nährstoffen.

Bärlauch-Rucola-Salat für 4 Gesundheit Suchende: 2 Bund Bärlauch, 1 Bund Rucola,
je 2 EL Walnussöl, Olivenöl und weißen Balsamico, den Saft und die Schale einer Zitrone,
4 große neue Kartoffeln, etwas Muskatnuss und Meersalz aus der Mühle sowie 4 Eier und endlich 10 Cocktailtomaten und etwas Olivenöl
Für die Zubereitung waschen und trocknen wir den von den Stielen befreiten Bärlauch und den Rucola. Wir rühren die Flüssigkeiten zu einer Marinade zusammen und zupfen den Bärlauch und den Rucola in mundgerechte Stücke und geben sie dann zusammen mit dem Zitronenabrieb in die Marinade.
Nun schneiden wir die geschälten Kartoffeln in Stücke und kochen sie gar, drücken sie durch die Kartoffelpresse und würzen mit Muskat und Meersalz. Die gestampften Kartoffeln richten wir auf den Tellern an und geben den Salat darüber. Zur Garnierung legen wir die möglichst wachsweich gekochten Eier auf den Salat Damit die Optik und der Geschmack stimmen garnieren wir den Teller noch mit den in Olivenöl leicht angebratenen Tomatenhälften.

Ebenso gesund und bekömmlich ist der **Spinat-Salat** für die gleiche Personenzahl mit
200 g jungem, frischem Spinat, Pinienkernen, geriebenem Parmesan, 4 Scheiben kräftigem Bauernbrot, 2 Zehen Knoblauch und 4 Eiern. Dazu brauchen wir für die Marinade 1 EL Senf,
4 EL Olivenöl, 2 EL weißen Balsamico, ½ fein geschnittene Chilischote sowie ½ TL Zucker

Wir waschen den Spinat, entfernen die groben Strünke, trocknen und schleudern ihn. Die Eier kochen wir wachsweich und bräunen die Pinienkerne unter ständiger Beobachtung ohne Fett. Für den Parmesankäse und die Pinienkerne gilt einfach, dass jeder so viel nimmt, wie er möchte. Das Brot rösten wir in einer Pfanne von beiden Seiten und reiben es dann mit Knoblauch ein.
Für die Vinaigrette verrühren wir alle Zutaten und lassen sie ziehen. Sie sollte eine gewisse Schärfe besitzen, also geben wir den Chili nach und nach hinein und probieren.
Zum Anrichten verteilen wir den Spinat mit den halbierten Eiern auf einer Platte, lassen die Vinaigrette darüber laufen und streuen den Parmesan und die Pinienkerne darüber und stellen das geröstete Brot bereit.

Weil der März ein so langer Monat ist, gibt es noch den **Apfel-Lauch-Salat** als die dritte schnelle Gesund-Variante für die gleiche Personenzahl. 3 Stangen Lauch, 1 Apfel, ½ Ananas, 2 hart gekochte Eier, 50 g eingelegte Sellerie aus dem Glas, Saft einer Zitrone und etwas Apfelsaft, je 50 g Mayonnaise und Creme fraiche, ½ TL Zucker, etwas Pfeffer und Salz aus der Mühle

Wir schneiden den Lauch in dünne Scheiben und die Ananas in feine Würfel. Auch den Apfel schälen wir und schneiden ihn in kleine Stücke. Wir geben alles zusammen in eine Schüssel und vermengen die Zutaten. Die hart gekochten Eier schneiden wir klein und geben sie mit dem eingelegten Sellerie und etwas Saft ebenfalls dazu. Zum Ende verrühren wir die Mayonnaise mit der Creme fraiche, dem Zitronensaft und dem Apfelsaft und schmecken alles mit Zucker, Salz und Pfeffer ab.

Und nun wünsche ich Ihnen einen gesunden Start in den Frühling.

Guten Appetit
Wolfgang Bruhn

Am Samstag den 14. März findet im Kälberstall Sellin um 20.00 Uhr das Konzert mit Daniel Roth (Piano) und der Sängerin Noelia Tomassi aus Argentinien statt. Ihr musikalischen Repertoire geht von Jazz über Folk bis zu lateinamerikanischen Songs.

Wir bitten um Anmeldung! Kartenreservierung unter 01739719390

Martina Siegert-Goldbach
Kunst & Kultur
Kälberstall Sellin
24238 Sellin

BUCHHANDLUNG SCHNEIDER

Leseempfehlungen im März…

…von den Buchhändlerinnen Monja Elvers, Uschi Loose, Maike Simon und Claudia Waldherr.

Stefanie Sargnagel
Opernball

Bissig, bizarr und herrlich bar jeglicher Korrektheit: Die Autorin ist geladen zum berühmten Wiener Opernball. Begleitet wird sie von einem befreundeten Museumswärter, der ein glühender Strauss- Verehrer ist, und einer beeindruckend unerschrockenen und schlagfertigen Kellnerin. Dieses Trio stürzt sich gemeinsam in das bunte Treiben, wo seit jeher die Reichen und Schönen exklusiv unter Ausschluss des Pöbels zeigen, wer sie sind und was sie haben. Und natürlich Walzer tanzen. Hier bekommt die Hautevolee ihr Fett weg! Ich habe mich bei der Lektüre dieses schmalen Bändchens königlich amüsiert.

Rowohlt Hundert Augen Verlag,
ISBN 978-3-498-00882-6
ET Jan. 2026
80 S., geb. Ausgabe
geb. 18,00 €; als e-Book 12,99 €;
als Hörbuch (Download) 9,95 €

Gudrun Eiden
Nach uns das Leben

Der einst so stimmgewaltige Männerchor des Dorfes ist in die Jahre gekommen. Nachwuchs ist nicht in Sicht, und so wird nun klar: Es ist an der Zeit, aufzuhören. Der letzte Auftritt steht an.
Hugo, Hans, Otto und Carl blicken zurück auf ihr Leben und wir erfahren, was ihnen an Freud und Leid zuteil wurde, was sie bereuen und was sie gerne noch erleben möchten. Einfühlsam schreibt die Autorin über Freundschaft, über Verlust und die Kraft der Musik. Traurig und schön zugleich.

Penguin Verlag, ISBN 978-3-328-60302-3
ET Juli 2024
192 S., Hardcover mit Pappband
Ab 20.05.26 als Taschenbuch erhältlich.
24,00 €; als TB 13,00 €;
als e-Book (befristetes Angebot) 4,99 €

Anna Maschik
Wenn du es heimlich machen willst, musst du die Schafe töten

Was verbindet uns über die Zeiten hinweg mit unseren Vorfahren? Dieser Frage spürt das Buch auf außergewöhnliche Weise nach und beschreibt die Geschichte einer Bauernfamilie über hundert Jahre hinweg. Es beginnt mit Urgroßmutter Henrike, die heimlich ein Schaf schlachtet und endet mit Alma, der Urenkelin, die bereits als vage Idee im Hintergrund existiert.
Sehr poetisch, atmosphärisch, ergänzt durch Assoziationen, Traumsequenzen und Listen zieht diese Geschichte uns in ihren Bann, enthält keine überflüssige Silbe und besticht durch die besondere Sprache.

Luchterhand Literaturverlag,
ISBN 978-3-630-87814-0
240 S., Hardcover mit Schutzumschlag
ET Sept. 2025
23,00 €; als e-Book 17,99 €;
als Hörbuch (Download) 12,95 €

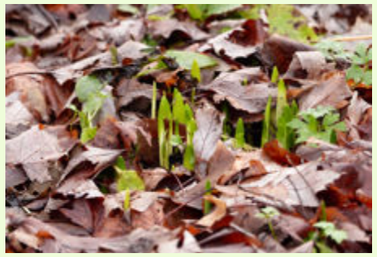
Über die Website der Buchhandlung Schneider, buecherinploen.buchkatalog.de, bekommen Sie Bücher, eBooks und Hörbuch-CDs auch online. Ab einem Warenwert von 10,- EUR erfolgt die Lieferung der Ware versandkostenfrei zu Ihnen nach Hause.

Erste **Gartenarbeiten**

Svenja Schwedtke, Staudengärtnerei Bornhöved www.staudengaertnerei-bornhoeved.de

An schönen Tagen bekommt man ja schon wieder so richtig Lust, in den Garten zu gehen. Hier eine Übersicht dessen, was jetzt im März oder bald schon gemacht werden kann:

Die Planung für den Gemüsegarten und die Sommerblumenbeete ist bestimmt schon abgeschlossen, ansonsten ist jetzt die Gelegenheit, sich daran zu setzen und auch schon Saatgut zu besorgen. Mit dem Vorziehen lassen Sie sich mal noch ein bißchen Zeit, es sei denn, Sie haben die Möglichkeit, Tomaten, Paprika und Chilis, die die ersten wären, die man aussäen würde, zusätzlich zu belichten.



Kompost auf die Beete ausbringen und natürlich auch die Gehölze schneiden.

Im frostfreien Gewächshaus können erste Aussaaten von Kresse, Pflücksalaten und frühen Radieschen gemacht werden.

Falls der Boden offen ist, können unempfindliche Stauden und Gehölze umgepflanzt werden.

Wenn Sie Stauden umpflanzen, sollten Sie sich auch teilen, das verjüngt die Pflanze und lässt sie vitaler wachen.

Auf jeden Fall kann auch Unkraut gejätet werden. Das Laub allerdings sollten Sie noch in den Beeten lassen, denn dort wohnen viele Tiere und auch schützt das Laub die Pflanzen…Sie können jetzt Wer mag, kann noch schnell Steckhölzer von sommergrünen Blütensträuchern schneiden. Dazu kräftige, einjährige Triebe aus der Strauchmitte nehmen, bleistiftlang sollten sie sein, mit zwei Knospen (oben und unten). Dreiviertel ihrer Länge in Erde stecken, die durchlässig und humusreich sein sollte. Es kann dicht an dicht, jeweils eine Sorte in einen Topf gesteckt werden. Die Töpfe dann halbschattig stellen und darauf achten, dass sie nicht austrocknen. Diese Steckhölzer treiben dann im Frühjahr aus und können dann entweder im Topf weitergepflegt oder direkt in den Garten gepflanzt werden. Wichtig ist, daran zu denken, dass die kleinen Pflänzchen genauso groß werden wie ihre Eltern. Und natürlich den passenden Standort zu wählen.

Diese Vermehrung durch Steckhölzer funktioniert gut bei Forsythien, Jasmin, Holunder, Spierstrauch oder Zierjohannisbeere.

Kübelpflanzen, die im Keller stehen, sollten immer mal wieder auf Schädlinge kontrolliert werden, auch ab und zu mit Wasser versorgen. Zum Rausstellen ist es im März noch zu früh. Eingelagerte Knollen, wie Dahlien oder Canna auf Schimmel kontrollieren.

Blumenzwiebeln wie Zierlauch, Tulpen und Narzissen sollten jetzt im März mit einem nicht zu stickstoffbetonten Volldünger versorgt werden, damit sie auch im nächsten Jahr wieder blühen. Das kann gern ein Tomatendünger sein, denn der hat ein optimales Nährstoffangebot für Zwiebelblüher.

Ansonsten können Sie jetzt Ihr Werkzeug pflegen und ergänzen, den Schuppen aufräumen und sich darauf freuen, dass es bald wieder so richtig los geht!

Herzliche Grüße
Svenja Schwedtke

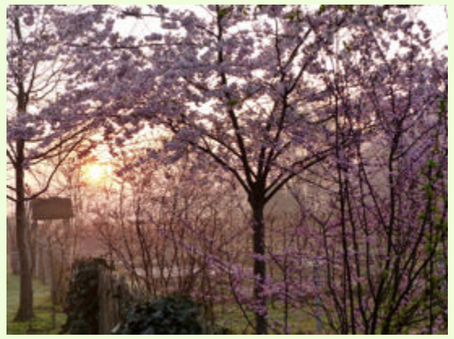
MEDIEN
GESTALTUNG
DIGITAL
DRUCK

Von der Idee über die Gestaltung bis hin zum fertigen Produkt sind wir Ihr zuverlässiger Partner für alle Privat- und Geschäftsdrucksachen.

…und alles auch in kleinen Mengen!

Bunsdörp 5b
24306 Lebrade / OT Kossau
Telefon 0171 6519422
Info@kentschmedia.de

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK



Alt oder Älter? 100 % ?

von Wolfgang Bruhn

Mit dem Alter ist es so eine Sache. Die Kinder können nicht schnell genug älter sein, vielleicht, weil sie die teils verschlossene Welt der Erwachsenen erleben möchten und endlich an ihr teilhaben möchten. Manche Menschen möchten im Alter gerne die Zeit anhalten oder sie sogar zurückdrehen können. Für uns alle sollte ein Gedanke erlaubt sein: „Wie alt wärest du, wenn du nicht wüsstest, wann du geboren bist?"

Natürlich ist das Alter nicht nur eine Frage des Kalenders, es ist auch eine Frage des körperlichen und des mentalen Befindens und der Lebensumstände.

Mein Alter? Das hat sich gerade geändert und ich habe mir in der Seemannssprache Käptn an Steuermann: „Neuer Kurs 1 Strich Steuerbord" erwünscht. Die römischen Zahlen: L für 50, X für 10, 2 XX also für 20, V für 5 und jedes I eine 1. So ist aus den vergangenen LXXVII mit einem Strich Steuerbord LXXVIII geworden. Unsere Familie ist ein altes Seefahrervolk. Mein Vater war ein Bundesmariner und Brigitte und ich haben jedes Jahr eine Große-Plöner-See-Rundfahrt gemacht.

Es ist unvermeidbar mit zunehmendem Alter auch neue Gedanken zum Leben und zu der Zeit zu erlangen. Aus dem hektischen beruflichen Zeit ist Geld ist nun ein etwas nachdenkliches wertebewusstes Zeit ist Leben geworden.

Wir können den Lauf der Zeit und damit unsere zunehmenden Jahre nicht aufhalten, wir können uns aber jeder für sich Spielregeln aufstellen, wie wir mit den Veränderungen umgehen wollen, die das Alter mit sich bringt. Übrigens gefällt mir die Alternative zum Älter-Werden überhaupt nicht.

Für mich habe ich beschlossen, die Veränderungen und Beeinträchtigungen zu akzeptieren, die mein Körper mir diktiert. Welche Hilfsmittel möchte ich beanspruchen, welche Zipperlein kann ich durch aktives Leben minimieren? Welche Prinzipien und Ansprüche an mich selbst kann ich verändern, um nicht dauernd ein Opfer der Veränderungen sein zu müssen?

Ich habe für mich festgestellt, dass ich einen in bestimmten Situationen gewohnten Perfektionismus nicht mehr so bedingungslos erfüllen kann, wie es in der Vergangenheit selbstverständlich war. Den Perfektionismus aufgeben heißt ja nicht in der Schlamperei zu versinken, sondern die Gewohnheiten um einige Grade im Anspruch an Genauigkeit oder Schnelligkeit zu reduzieren. Den Perfektionismus ordne ich heute unter der oben erwähnten Rubrik „Hektik, weil Zeit Geld ist" ein. Es bleibt eine gemütliche Liebe zur Ordnung und Erfüllungsbereitschaft, geprägt von dem Gedanken „ es ist erst einmal so, wie es ist."

Bekommen Sie keinen Schreck, aber in gewisser Weise sind wir alle eitel. Die Eitelkeit ist eine unserer Triebfedern, in der sozialen Welt zurechtkommen zu wollen. Ich habe für mich entschieden, diese Triebfeder ein wenig zu entspannen und mal „Fünfe gerade" sein zu lassen. Ich möchte das Gefühl haben, im Alter nicht mehr auf die genormten Ansprüche der Gesellschaft Rücksicht nehmen zu müssen. Wieder droht der Hang zur Schlamperei? Nein, es ist der Gewinn einer neuen Ausgeglichenheit begleitet von einem kräftigen Teil Gemütlichkeit.

Und ich will nicht mehr alles können. Wer alles kann, wird schnell vereinnahmt, alles machen zu sollen.

In meiner Zeit-ist-Geld-Phase habe ich unter anderem Management-Seminare mit dem Thema „Entschleunigung" abgehalten. Seit einiger Zeit und nun mit dem einen Strich nach Steuerbord erst recht bin ich endlich mein eigener, sehr handlungsbewusster Teilnehmer, der ein paar probate Mittel anwendet, älter zu werden ohne alt zu sein. „Alterst Du noch oder lebst Du schon?"

EINEN GANZEN
MONAT WERBEN

Eine Anzeige in dieser Größe
(58 x 62 mm)
Kostet 116 € zzgl. MwSt.
Abzüglich Rabatt
bei mehrmaliger Buchung im Jahr.
ab 3-maligem Erscheinen = 5%
ab 6-maligem Erscheinen = 10%
ab 12-maligem Erscheinen = 15%
Wir beraten Sie gern!

mein plönerseeblick

SCHON AB
116 €

Die Welt gehört in **Kinderhände**

von Wolfgang Bruhn

„Gebt den Kindern das Kommando, denn sie berechnen nicht was sie tun." Herbert Grönemeyer im Jahr 1986.
Vielleicht ist diese großartig gedachte Schenkung komplett nicht möglich, aber in kleinen Schritten wäre sie bestimmt machbar und sinnvoll.
Einen Beweis für die „Kompetenz der Gören" liefern die Kids aus der Rathjensdorfer Kita.
Seit Beginn des Februars ist ja bekanntlich die B 76 in einem für Rathjensdorf wesentlichen Abschnitt komplett gesperrt. Als ob die Kinder gewusst hätten, wie resistent die Autofahrer für Verbotsschilder und Gebotsschilder sind wenn sie ihnen keinen Vorteil bieten, haben sie die Initiative ergriffen und gemeinsam mit einigen Erwachsenen neue Schilder für ihre Sorgen gefertigt. Statt der bisher üblichen Verkehrszeichen haben sie Blickfangschilder geschaffen, die hoffentlich mehr Aufmerksamkeit und Wirkung erlangen, weil sie sich so wohltuend von den üblichen VZ 274-50 oder VZ 274-30 unterscheiden.
Jeder einzelne Autoverkehr, der sich durch die optischen Emotionen angesprochen fühlt und die vermeintliche Dorfumleitung in Zukunft meidet ist ein Gewinn.
Und an alle Autofahrenden, die noch die Straßen durch die betroffenen Dörfer nutzen sei hier die Bitte gerichtet: „Fahrt bitte langsam", auf jeden Fall aber langsamer. Es gibt wie immer so viele Gründe, Rücksicht zu nehmen. Ein neuer Grund ist dazu gekommen. Nur bei langsamer Fahrt können Sie die Schilder lesen und dann doch sagen: „Toll, dass hier die Kinder das Kommando haben"

MEDIEN
GESTALTUNG
DIGITAL
DRUCK

Bunsdörp 5b
24306 Lebrade / OT Kossau
Telefon 0171 6519422
Info@kentschmedia.de

Von der Idee über die Gestaltung bis hin zum fertigen Produkt sind wir Ihr zuverlässiger Partner für alle Privat- und Geschäftsdrucksachen.
…und alles auch in kleinen Mengen!

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Es ist soweit – der Winterschlaf ist beendet !

Frühling in der **Dunkerschen Kate** in Bosau

Am Freitag dem 13. März 2026 öffnen wir wieder das Tor der historischen „Dunkerschen Kate“ in Bosau, Vicelin Damm 7, zu unserem traditionellen Frühlingsmarkt, der bis zum 22. März 2026 täglich von 11–17 Uhr geöffnet ist

Unsere fleißigen Hasenkinder und der strenge Lehrer freuen sich in der urigen kleinen Hasenschule auf viele Besucher.

Wir Kunsthandwerker haben wieder mit viel Freude die Dunkersche Kate frühlingsfrisch ausgeschmückt um unsere Kunstwerke zu präsentieren.
Das sind:
Christel Manowski – Eutin mit bemalten Eiern vom Wachtel- bis zum Straußenei
Elisabeth Fenske – Curau mit Mode aus Walkloden
Ingrid Pradelt – Malente mit Patchwork und Lederpuschen für Kinder
Ulla Horstkamp – Malente mit Osterdekoratonen aus Naturmaterialien für Haus und Garten
Elke Hansen – Plön mit Aquarellen und Karten, Frauke Roth – Timmdorf mit Hühnern und Gefäßen aus Ton
Monika Storm – Bosau mit Marmeladen, Gewürzsalzen und Essig
Susanne Pietsch - Malente- mit Taschenunikaten.

Genießen sie die gemütliche Atmosphäre in der Kate.

Wir freuen uns auf viele Besucher und stehen gern mit Tips und Ideen bereit.
Viel Spaß beim Stöbern!

Ein **Herz** für Hund und Katz

von Markus Billhardt

Aus dem Tierheim Kossau-Lebrade stellt sich die neun Monate alte europäische Kurzhaarkatze **Emma** vor. Sie hat ein wunderschönes grau-getigertes Fell mit einem weißen Latz und weißem Fell um das Mäulchen herum. Das zweite Tier heißt **Lucy** und ist vermutlich die Schwester von "Emma". Die zarte Samtpfote hat ebenfalls ein grau-getigertes Fell mit einer weiße Blesse auf der Nase und einem markanten weißen Strich zwischen den Augen. Die beiden mussten schweren Herzens abgegeben werden und brauchen nun dringend ein neues, liebevolles Zuhause. Lucy und Emma spielen eigentlich sehr gerne, egal, ob mit Spielangel, Tunnel oder Bällchen. Doch im Tierheim sind die zarten Katzenmädchen noch ängstlich. Wenn jemand kommt, verkriechen sie sich lieber in ihre Höhlen. Dennoch luschern Emma und Lucy neugierig aus ihrem Versteck hervor und wollen wissen, was derjenige möchte. Emma traut sich einen Hauch mehr als Lucy. Beide sind froh, sich zu haben und nehmen stets Rücksicht aufeinander. Ihr Nickerchen nehmen die zwei oft gemeinsam im Körbchen. Dann ist ein zufriedenes Schnurren zu vernehmen und es wird sich gegenseitig geputzt. Die kleinen Stubentigerinnen sind sehr reinlich. Sie müssten noch etwas mehr futtern, doch im Tierheim lässt der Appetit noch etwas auf sich warten. In ihrem neuen Zuhause möchten Emma und Lucy die einzigen Haustiere sein. Die jungen Hüpfer können gerne noch etwas ans Pfötchen genommen werden. Später sollen sie nach draußen in den Garten dürfen, um zu zweit Abenteuer zu erleben und aufregende Kater-Bekannschaften zu machen.

Das Tierheim hat täglich von 8 bis 12 Uhr u. von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter der Tierheimtelefonnummer 04522 2389. Weitere Infos auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de.

Anzeige

Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!

RICHTER BAUSTOFFE

24329 Behl • Grotenhof 4
Fon: 04522 / 50269-0 • Fax: 04522 / 50269-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 07.00 - 17.00 Uhr
Samstag von 07:30 - 12:30 Uhr

24306 Plön • Behler Weg 7
Fon: 04522 / 5008-0 • Fax: 04522 / 5008-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr

kompakt hagebau Richter

www.richterbaustoffe.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden Montag, 14–17.30 Uhr
Spielenachmittag mit Kaffeetrinken für Seniorinnen + Senioren. AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden zweiten Montag, 17 – 21 Uhr
VHS Bosau: Kochclub am Montag, in der Schulküche Hutzfeld. Für Interessierte jeden Alters sind noch Kochplätze frei. Leitung: Klaus Schröder

Jeden Montag, 8.30 Uhr
Landfrauenverein Bosau: Treffen im PlönBad an der Ölmühle in Plön. Wassergymnastik von 9–9.45 Uhr. Ansprechpartnerin Gundula Kröger-Gamst, Tel. 0 45 21 / 24 06.

Jeden Dienstag, 19-21 Uhr
Gemischter Chor Plön e.V.
Probenabend in Gemeinschaftsschule Am Schiffsthal in Plön

Jeden 1. Montag, 15–17 Uhr
Spiele-Runde Bosau trifft sich im Café Achter de Muur in Bosau. Gerne eigene Spiele mitbringen. Ansprechpartnerin Karin Lepeschka, Telefon: 0162 9434054

Jeden 1. Dienstag, 15.00 -17.00 Uhr
Info-Treff des SoVD Ortsverband Plön. Mehrgenerationshaus Vierschillingsberg 21.

Jeden Donnerstag, 14-18 Uhr
Skat + weitere Kartenspiele AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden Mittwoch, 15-17 Uhr
offener Spieletreff für Mamas und Papas mit Kindern von 1½ bis 4 Jahren.
Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50
Leitung: Svenja Tavaris

Jeden Mittwoch, 10-12 Uhr und jeden Donnerstag, 15-17 Uhr
Diakonie-Behördenlotsen in Plön. im Alten E-Werk, Vierschillingsberg 21 in Plön.
Anmeldung per Telefon: 01590-4818504 oder per Mail: belo-ploen@diakonie-ps.de

Jeden 1. Dienstag im Monat, 14-16 Uhr offenes Café der Brücke SH
in den Räumlichkeiten der Alten Meierei, Rodomstorstraße 14 statt.
In der Zeit ist auch der Buchling (gebrauchte Bücher zum kleinen Preis) geöffnet. Kontakt 04522 508516

Jeden 1. Dienstag im Monat, 19-21 Uhr REIKI-Treffen. Plön
Jeden 1. Dienstag im Monat, 19-21.30 Uhr REIKI-Treffen. Plön, Anmeldung und Info unter 0151 70887013 ImpulsGarten K.Witt

Jeden 1. Mittwoch im Monat
Kirchenklönschnack in der Johanniskirche nachmittags um 14.00 Uhr

Jeden Sonnabend, 10-11.00 Uhr
VHS Bosau: Qi Gong Treffpunkt: Haus des Kurgastes in Bosau,
Bitte anmelden: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04555 7146188

Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,
„Plattdüütsch Klöönsnack" es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk", Vierschillingsberg 21,

Jeden Freitag von 10-11.30 Uhr
Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, Plön

Jeden 3. Donnerstag, 19-21 Uhr
Offener Treff der Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose für Betroffene, Angehörige und Interessierte im Alten E-Werk, Vierschillingsberg 21 in Plön Kontakt und Fragen: ploen@dmsg-sh.de

Jeden Freitag, 14.30 - 17.15 Uhr SCHACHSPIELEN

für Jung und Alt, Leitung:
Walter Hof, T.: 0176-61440891 im Ostercarré

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 18 Uhr
Bosauer Landfrauenstammtisch in wechselnde Lokalitäten, Anmeldung bei Birgit Stendel Telefon: 0162-3894983

Trauerwanderung jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr
Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

Besichtigungen
Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di-So von 14-17 Uhr, Telefon 0 45 22 / 74 43 91, www.kreismuseum-ploen.de

Kirchenführungen
in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44
Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön
Für Besucher geöffnet ist die Kirche von Mai bis September täglich – außer montags – in der Zeit von 15-17 Uhr.
In den Wintermonaten kann die Kirche besichtigt werden nach tel. Kontakt mit dem Kirchenbüro Tel 04522 2235

Weltladen-Öffnungszeiten:
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 12:00 bis 14:00 Uhr
„Kleidergarage"-Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

Silent Reading mit dem Lesekreis "Krabbe 17 liest"
Stilles Lesen in Gemeinschaft, 03. März 2026, 18:30 Uhr

Elli Energiekuh- Lesung mit Jana Wollfarth für Kinder ab 4 Jahren
03.03.2026 um 15:30 Uhr,

Mehrsprachige Lesung für Kinder ab 4 Jahren
anlässlich der internationalen Wochen gegen Rassismus
„Zwei für mich, einer für dich" von Jörg Mühle wird vorgelesen auf:
arabisch – deutsch – englisch – französisch - italienisch – polnisch – russisch
17. März 2026, 15:30 Uhr

Lesekreis "Krabbe 17 liest"
17. März 2026, 18:30 Uhr

• attraktives Einfamilienhaus auf schönem Grundstück in zentrumsnaher Lage von Plön •

ca. 133,2 m² Wohnfläche, ca. 30,95 m² Nutzfläche, ca. 687 m² Grundstücksfläche, 6 Zimmer, Carport

Kaufpreis: **389.000 €**
Provision: 3 % inkl. MwSt.

• Vielfältige Nutzungsmöglichkeit vor den Toren Plöns •

ca. 164 m² Wohnfläche, ca. 100 m² Nutzfläche, ca. 3.953 m² Grundstück , 6 Zimmer, gepflasterter Hofplatz, Doppelcarport, Werkstattgebäude (ehemalige Tischlerei), 2 Gewächshäuser

Kaufpreis: **485.000 €**
Provision: 3 % inkl. MwSt.

• Plön: solides und massives Einfamilienhaus mit Garage und schönem Garten •

ca. 86 m² Wohnfläche, ca. 49 m² Nutzfläche, ca. 616 m² Grundstücksfläche, 4 Zimmer, offener Kamin
Garage mit Abstellraum, Terrasse

Kaufpreis: **315.000 €**
Provision: 3 % inkl. MwSt.

Gerd Meyer Immobilien GbR
Telefon 0 45 22 - 40 45

KreuzwortRätsel

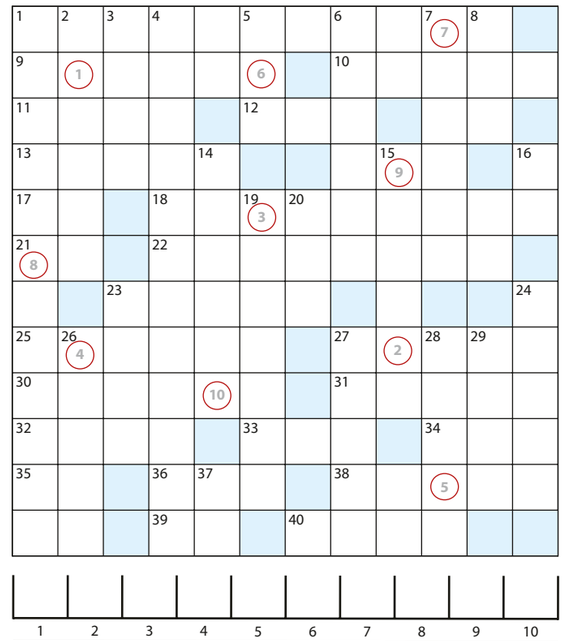
Von Henning Reese

waagerecht

1 … ernähren sich von Blütensaft
9 ein ständiges Hin und Her
10 " … sich, wer kann!"
11 w. Vorname
12 russischer Fluss
13 … (ehem. Präsident der USA)
17 Ausdruck beim Skat
18 Aufgabe, Verzicht
21 Motorschiff (kurz)
22 offensichtlich, auffällig
23 …heim
25 Schifffahrtskunde
27 in der Antike ein Gebäude für Aufführungen
30 kiebig, frech, dumm
31 sich mit Speisen und Trank …
32 Gefäß
33 engl. Vorname
34 feierliches Gedicht
35 …tur
36 …lität
38 Freizeitbeschäftigung
39 …langen
40 kleines Segelboot

senkrecht

1 die lässt keine eigenen Ideen zu!
2 …nest
3 Epoche
4 zweihöckriges Kamel (Mz.)
5 bewegliche Haut über den Augen
6 … Hemingway
7 Fluss in Schweden
8 griech. Buchstabe
14 eines der beiden Polgebiete
15 Land in Afrika
16 Kfz.-kennz. in S-H
19 weibl. Gestalt in der griech. Mythologie
20 engl. m. Vorname
23 Uferlandschaften von Bächen und Flüssen
24 Sankt … (in Dithmarschen)
26 Stadt in Frankreich
27 höchster Berg in Griechenland
28 Stadt in Italien
29 langweilig
37 …furt



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

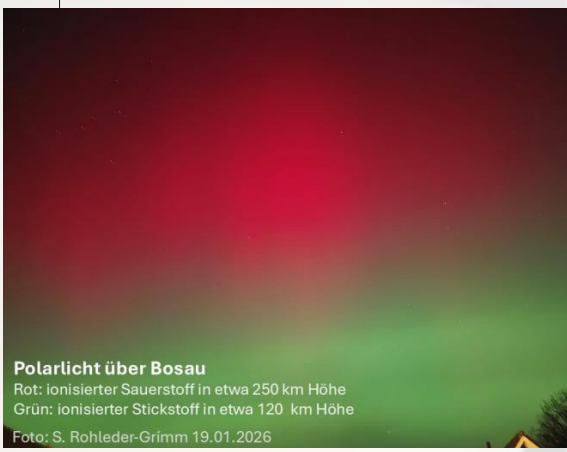
Das versteckte Lösungswort im Februar hieß: **FLUESTERTUETE**

Der STERNENHIMMEL über den Plöner Seen im März 2026

Polarlichter über den Plöner Seen!

von Hans-Hermann Fromm

Die Polarlichter in der Nacht vom 19. zum 20. Januar 2026 waren einfach beeindruckend, aufwendige Fotoaufnahmen waren diesmal nicht nötig. Die hier gezeigten Bilder verdanken wir Sonja Rohleder-Grimm aus Bosau, das Umschalten ihrer Handykamera auf den Nachtmodus reichte aus. Die Herausforderung an dem Abend war nur: wann sollte frau/man rausgehen, es war schließlich recht kalt? Die Antwort: genau planbar ist es nicht, ein wenig Glück gehört dazu! Ich selbst hatte den richtigen Zeitpunkt leider verpasst, hatte die Vorankündigungen allerdings auch nicht so ernst genommen. Damit lag ich völlig falsch, wie ich heute weiß. Aber der Reihe nach. Es gibt inzwischen recht zuverlässige Voraussagen zum Weltraumwetter, und dazu gehören auch die Polarlichter. Grundvoraussetzung für Polarlichter in unseren Breiten sind enorme Eruptionen/Massenauswürfe in der äußersten Schicht (Korona) der Sonne, und diese enormen Ausbrüche geschehen selten. Ungewöhnlich starke Ausbrüche wurden allerdings in den Tagen vor dem 19. Januar beobachtet. Dementsprechend gab es Vorankündigungen im Internet. Die zweite Bedingung für Polarlichter: die damit erzeugten Sonnenwinde mit elektrisch geladenen Teilchen müssen sich in Richtung Erde bewegen, wobei wir uns vor Augen halten sollten wie klein die Erde von der Sonne aus gesehen ist. Bezogen auf irdische Maßstäbe ist sie vergleichbar mit einem Stecknadelkopf in knapp 10 Meter Abstand von einer Apfelsine. Dank kontinuierlicher Beobachtung der Sonne registrieren wir heutzutage Massenauswürfe auf der Sonne nahezu in Echtzeit, nach nur 8 Minuten Lichtlaufzeit von der Sonne zur Erde. Die Sonnenwinde selbst breiten sich mit gut 1000 Kilometer/Sekunde erheblich langsamer aus als Licht und benötigen etwa 2 Tage bis zur Erde. Am sogenannten Lagrange Punkt L1 zwischen der Erde und der Sonne (etwa 1,5 Millionen Kilometer über der Erde in Richtung Sonne) haben die Europäer und USA Satelliten stationiert, die die Sonnenwinde registrieren. Das Funksignal von diesen Sonden zur Erde benötigt etwa 5 Sekunden, der Sonnenwind rund 40 Minuten. Keine Überraschung also, das zuverlässigere Voraussagen inklusive Benachrichtigungen per Handy-App heute möglich sind.



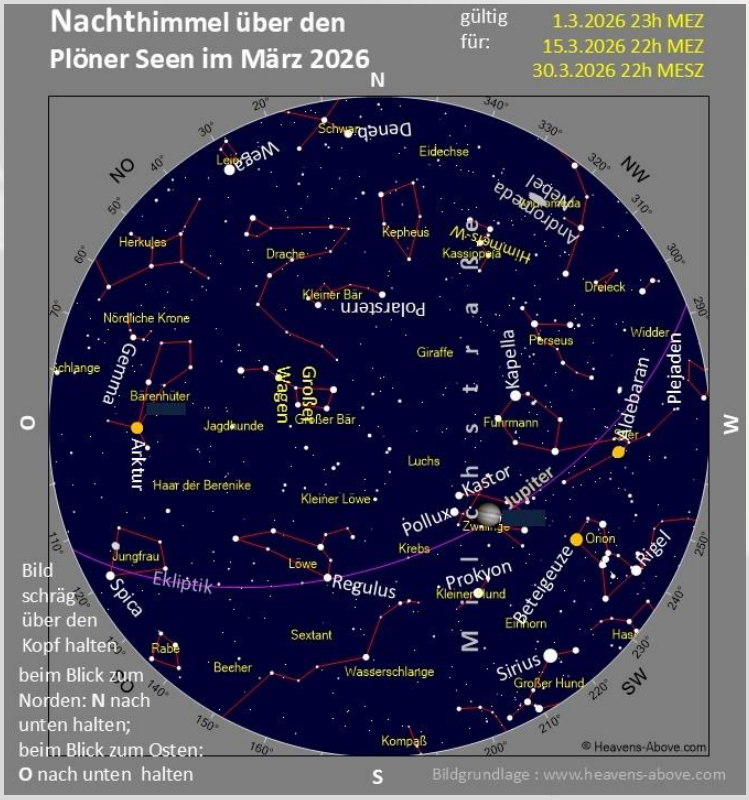


Bild schräg über den Kopf halten, beim Blick zum Norden: **N** nach unten halten; beim Blick zum Osten: **O** nach unten halten

Sonne und Mond im März 2026: Am 12. März tritt die Sonne in das Sternbild Fische. Ab dem 20. März gilt das Tierkreiszeichen Widder. Der Vollmond ist am 3. März im Sternbild Löwe zu beobachten. Den Neumond finden wir nach dem 19. März gegen 19:00 MEZ am West-Horizont. Am 20. März wechselt die Sonne mit Frühjahrsbeginn von der Süd- auf die Nordhalbkugel, am Nordpol gibt es für die nächsten sechs Monate keine Nacht mehr.

Planeten im März 2026: Eine ungewöhnliche Konstellation ist um den 7. März gegen 19:00 MEZ am West-Horizont zu beobachten. Die Venus zieht am Saturn vorbei und, für uns leider nicht erkennbar, ebenfalls am Neptun. Venus etabliert sich als Abendstern, zwar noch nicht mit maximaler Helligkeit aber doch bereits sehr auffällig. Mars bleibt noch unbeobachtbar. Jupiter im Sternbild Zwillinge beherrscht den Nachthimmel, verschwindet allerdings zum Ende des Monats bereits gegen 4:00 MESZ unter dem NordWest-Horizont.

Sterne & Sternbilder im März am Abendhimmel: Das Band der Milchstraße erstreckt sich als Bogen gegen 22:00 MEZ von Nord westlich am Zenit vorbei Richtung Süd. Deneb im Norden, das Himmels-W im NordWesten und Kapella rechts vom Zenit sind verlässliche Wegmarkierungen. Am SüdWest-Himmel grenzen Prokyon und Sirius das Band ein. Der SüdWest-Himmel wird vom Sternbild Orion und vom Sirius dominiert. Oberhalb vom Sirius leuchtet der Prokyon. Und oberhalb vom Prokyon wiederum die Zwillinge Kastor und Pollux, zurzeit leicht zu finden dank des hellen Jupiters. Regulus im Sternbild Löwe liegt praktisch in der Ekliptik, die Ebene, in der die Erde mit dem Mond und den anderen Planeten um die Sonne kreist. Am 29. März kommt es gegen 22:00 MESZ zu einer Abdeckung des Regulus durch den fast vollen Mond. Am Ost-Himmel etabliert sich der Sommerstern Arktur im Bärenhüter, praktisch unverwechselbar dank seiner Helligkeit und rötlichen Färbung (aufgrund seines hohen Alters). Den Großen Wagen (Großer Bär) hat es in den Zenit verschlagen, ihn zu sichten heißt den Kopf verrenken. Der Aldebaran im Stier und die Plejaden sind inzwischen im Westen angekommen, ab Ende April werden sie abends nicht mehr zu sehen sein.

Internationale Raumstation ISS im März 2026: Die ISS wird in der zweiten Hälfte des März abends zu beobachten sein. Minutengenaue Voraussagen für die ISS und andere Objekte erstellen www.heavens-above.com und andere Handy-Apps